

## Vorhang auf!

\* Der Bayer mit den türkischen Wurzeln (oder war es doch umgekehrt?) **Django Asül** bewegt sich auf dünnem Eis. In seinem neuen Programm „Fragil“ testet er die Stabilität unserer Lebensumstände – was er genau herausfindet kann sich ja dann jeder selber anschauen (13.3. 20 Uhr, Theaterhaus, S-Feuerbach) \* \* \*

Eigentlich praktisch, so ein Golem: Ein lebender Klumpen Lehm, der auf Befehl alle möglichen Arbeiten ausführt. Dumm nur, wenn der

Klops irgendwann hohldreht, so wie auch im Stück **Der Golem** des Freiburger Theater Zerberus. (9.3. 20 Uhr, Merlin, S-West) \* \* \* Die Emanzipation hat in den letzten Jahren Fortschritte gemacht, in Rainer Werner Fassbinders Film **Die bitteren Tränen der Petra von Kant** geht es aber nur vordergründig um Gleichberechtigung. Der Film und auch die Inszenierung von Laura Tetzlaff behandeln den Konflikt zwischen Liebe und Freiheit. (Premiere am 12.3. 20 Uhr,